



**ASPG**  
ASSOCIATION SUISSE DES PILOTES DE GLACIER

**SGPV**  
SCHWEIZERISCHE GLETSCHERPILOTEN VEREINIGUNG

## Protokoll der Generalversammlung SGPV / ASPG 2008

- Ort und Datum: Hotel Ador, Bern  
Dienstag, 24. April 2008, 1815 – 1950 Uhr
- Anwesend Vorstand: Bruno Bagnoud, Präsident, Sion  
Hans Fuchs, Vizepräsident, Hergiswil  
Andreas Furrer, Vizepräsident, Brig  
Benno Lüthi, Beisitzer, Forch  
Heinz Wyss, Protokollführer, Häggingen
- Entschuldigt Vorstand: Christian Zenklusen, Aproz  
Cédric Page, St. Cergue
- Anwesende Mitglieder: Stephan Friedli, Guido Benz, Markus Frey, Jules Lauber, Paul-Francois Saugy, Ernst Beat Frautschi, Pascal Balet, Christophe Ruppen, Marc Kleiner, René Fasel, Peter Arbenz, Christoph Geiser, Emil Röllin, Bruno Meier, Jean-Francois Desmules, Teddy Stauffer
- Entschuldigte Mitglieder: Sven Girsperger, Christoph Decking, Edi Ledergerber, Aline Robard, Johannes Frei, Max Morf, Pierre Zen Ruffinen, Patrick Rasmussen, Jakob Seeholzer, Patrick Sidler, Urs Schildknecht, Fredy Thürig, Leo Caminada, Roland Lüscher, Marc Gander, Blaise Morand, Gaston Monod,

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll GV 2007
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Mutationen und Mitgliederbestand
6. Jahresrechnung / Revisorenbericht /Entlastung des Vorstandes
7. Budget 2008
8. Jahresbeiträge
9. Wahlen: Ergänzung Vorstand / Präsident
10. Anträge
11. Ausblick / Diverses

### Traktandum 1 – Begrüssung

Präsident Bruno Bagnoud eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder.

Im Jahre 2007 verstarb unser Ehrenmitglied, der bekannte Glarner Gletscherpilot, Christian Streiff, kurz nach seinem 104. Geburtstag. Die anwesenden Vereinsmitglieder erheben sich zu Ehren von Christian Streiff.

### Traktandum 2 – Wahl der Stimmenzähler

Es wird kein Stimmenzähler gewählt.

### Traktandum 3 – Protokoll der Generalversammlung 2007

Das Protokoll der Generalversammlung 2007 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## **Traktandum 4 – Jahresbericht des Vorstandes**

### **Erhalt der GLP's:**

Präsident Bagnoud informiert über Entstehung, Entwicklung und Bedeutung der Gebirgsfliegerei. Er weist mit mahnenden und eindrücklichen Worten auf die Bedeutung einer aktiven Interessensvertretung für den Erhalt der Gebirgslandeplätze hin und untermalt diese Aussagen mittels „Beispielen und Zitaten“ aus verschiedenen Protokollen.

Nach wie vor versuchen gut organisierte Gegner die Gebirgslandeplätze abzuschaffen und die Fliegerei, insbesondere die Gebirgsfliegerei, einzuschränken. Die Maximalforderungen gehen bis zur Abschaffung der Gebirgslandeplätze!

Für den Erhalt unserer Gebirgslandeplätze braucht es grosses Engagement und persönlichen Einsatz aller Gebirgspiloten.

Ergänzend informiert Andreas Furrer über das Koordinationsgespräch vom 21. April 2008 in Visp. Mit diesem ersten Koordinationsgespräch für die Region Wallis Südost haben die Arbeiten für die Überprüfung der einzelnen Gebirgslandeplätze begonnen. Im Juni 2007 hatte der Bundesrat das entsprechende Konzept genehmigt. Auf der Grundlage des vom Bundesrat verabschiedeten Konzeptes werden, unter Federführung des BAZL, die Gebirgslandeplätze regionenweise überprüft. Die Region Wallis Südost umfasst die Gemeinden Zermatt, Täsch und Saas Fee. Hier liegen die fünf Gebirgslandeplätze Aeschhorn, Alphubel, Unterrothorn, Monte-Rosa und Theodulgletscher.

An den Sitzungen und Verhandlungen zeigt sich immer wieder, dass die Interessensvertretung der nichtkommerziellen Flächenfliegerei nicht einfach ist. Die gewerbsmässige Helikopterfliegerei mit dem Rettungswesen hat einen deutlich höheren Stellenwert. Deshalb ist es für die Zukunft entscheidend, dass die Gletscherpiloten (Flächenflug) mit der kommerziellen Helikopterfliegerei koordiniert und eng zusammenarbeiten.

Mit der ganzen Problematik bezüglich UNESCO-Welterbe kommen noch weitere Probleme auf die Gebirgslandeplätze zu. Unsere Gegner werden sich darauf fokussieren.

### **Ausbildung Gletscherfluglehrer:**

Vizepräsident Hans Fuchs informiert über eine Sitzung mit dem BAZL betreffend Neuregelung für die Zulassung von Gletscherfluglehrern. Mangels Interessenten konnten in den Jahren 2005, 2006 und 2007 keine Gletscherfluglehrerkurse durchgeführt werden. Deshalb wurde der Vorstand beim BAZL vorstellig, hat seine Bedenken angemeldet und Vorschläge für eine künftige Neuregelung eingebracht.

Im Moment sieht es danach aus, dass auf Stufe EASA eine europäische, einheitliche Regelung für die Gebirgspiloten geprüft wird. Das BAZL unterstützt die Haltung der SGPV, dass Gebirgsflug und Gebirgsflugausbildung national geregelt werden müssen. Die Unterschiede in den einzelnen Ländern sind zu gross.

### **Landungen auf französischen Altiports:**

In Frankreich ist ein AIC erschienen, welches Landungen von Schweizer Piloten auf Altiports in Frankreich ohne ausdrückliche Genehmigung der Französischen Luftfahrtbehörde untersagt. Dank grossen persönlichen Engagement von Marc Kleiner in Zusammenarbeit mit der SGPV konnte mit einem „Musterfall“ eine Regelung gefunden werden, wie man eine solche Bewilligung durch die DGAC erhalten kann. Nebst dem Schweizer Gebirgsflugausweis ist dafür die Empfehlung eines Schweizer Gletscherfluglehrers notwendig. Die SGPV hat für seine Mitglieder dafür einen Musterbrief erstellt. Er kann via [SGPV@gletscherflug.ch](mailto:SGPV@gletscherflug.ch) elektronisch angefordert werden.

### **Veranstaltungen 2007:**

Am 11./12 April 2007 fand das 5. Gletscherpiloten Hüfitreffen mit Übernachtung in der Planura Hütte statt. Ein geselliger Anlass, bei welchem sich einige Gletscherpiloten bei einem gemütlichen Essen trafen.

Das internationale Gebirgsfliegertreffen fand 2007 in Luchon statt. Drei Schweizer Piloten nahmen teil.

Croix-de-Coeur: Das alljährliche Sommertreffen der Gebirgs- und Gletscherpiloten ist bei besten Wetterbedingungen in grandioser Gebirgskulisse am Samstag 25. August 2007 erfolgreich

über die Bühne gegangen. Am traditionellen Treffen nahmen 15 Piloten teil.

Am Freitag 9. November 2007 traf sich eine kleine Gruppe von Gletscherpiloten, teils mit Gattinnen, aus der ganzen Schweiz zum gemütlichem Beisammensitzen und einem feinen Nachtessen in Hergiswil.

75 Jahre Motorflug Arosa: Es nahmen 5 Flugzeuge an diesem geschichtsträchtigen Anlass teil. Hans Fuchs zeigt einen kurzen Film des Fernsehens TV Südostschweiz. Der Anlass, welcher am 16./17. Februar 2008 stattfand, stiess bei den Medien auf ein erfreuliches Echo.

#### **Traktandum 5 – Mutationen und Mitgliederbestand**

Aktivmitglieder (davon ca 80 – 90 % fliegend):	132
Passivmitglieder:	11
Ehrenmitglieder:	2
Total Mitgliederbestand	<b>145</b>

Mit je etwa 4 Ein- und Austritten präsentiert sich der Mitgliederbestand gegenüber dem Vorjahr praktisch ausgeglichen.

#### **Traktandum 6 – Jahresrechnung / Revisorenbericht / Entlastung des Vorstandes**

Andreas Furrer präsentiert und erläutert Bilanz / Erfolgsrechnung (Anhang zum Protokoll). Er stellt den Antrag, den Gewinn in der Höhe von CHF für das im Jahre 2009 in Raron stattfindende internationale Gletscherpilotentreffen zurückzustellen.

Revisor Jules Lauber hat Bilanz und Erfolgsrechnung im Vorfeld der Generalversammlung geprüft und für richtig befunden. Er beantragt der Generalversammlung Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes.

Er dankt dem Vorstand für die Arbeit und gratuliert für die „tiefen Sekretariatskosten“.

Es werden keine ergänzenden Auskünfte verlangt. Bilanz und Erfolgsrechnung werden einstimmig genehmigt.

Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

#### **Traktandum 7 – Budget 2008**

Andreas Furrer präsentiert und erläutert das Budget 2008 (Anhang zum Protokoll). Speziell erwähnt und verdankt er den ausserordentlichen Beitrag von Sonja Hertig zur Erhaltung der Gebirgslandeplätze.

Es werden keine ergänzenden Auskünfte verlangt.

Das Budget 2008 wird einstimmig genehmigt.

#### **Traktandum 8 – Jahresbeiträge 2009**

Auf Antrag des Vorstandes beschliesst die Generalversammlung einstimmig die Beibehaltung der Jahresbeiträge für das Jahr 2009:

Aktivmitglieder:	Fr. 100.--
Passivmitglieder:	Fr. 25.--

#### **Traktandum 9 – Wahlen: Ergänzung Vorstand / Revisoren**

Nach vielen erfolgreichen Jahren als Präsident der Schweizerischen Gletscherpiloten-Vereinigung, hat Bruno Bagnoud seinen Rücktritt erklärt.

Andreas Furrer verdankt die langjährige, sehr erfolgreiche Präsidialarbeit von Bruno Bagnoud. Bruno hat in seinem langen Fliegerleben viel geleistet und erreicht. So gründetet er die Air Glacier und hat, zusammen mit dem legendären Hermann Geiger, begonnen, im Wallis Rettungsflüge durchzuführen.

Er musste aber auch viele bittere Erfahrungen machen und harte Schicksalsschläge einstecken. Trotzdem hat er hat nie aufgegeben, hat immer weiter gekämpft und sich für den Gebirgsflug und das Rettungswesen mit Herzblut eingesetzt. Bruno Bagnoud gilt als Pionier der Gebirgsfliegerei. Man kennt ihn als fröhlichen Menschen und Fliegerkameraden, als weltoffenen Patron und begeisterten Piloten. Andreas Furrer dankt Bruno Bagnoud für seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz und Kampf für die Gebirgsfliegerei und würdigt seine Verdienste mit einem passenden Geschenk.

Die Schweizer Gletscherpiloten haben Bruno Bagnoud sehr viel zu verdanken. Auf Antrag von

Hans Fuchs wird Bruno Bagnoud unter grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten auf Lebzeiten ernannt.

Als Nachfolger von Bruno Bagnoud als Präsident wählt die Generalversammlung einstimmig den bisherigen Vizepräsidenten, **Hans Fuchs**. Hans Fuchs ist nicht nur ein begeisterter und sehr aktiver Gletscherpilot, sondern auch ein „Kämpfer für unsere Sache“. Nicht nur Gletscherfliegen, sondern auch die Vereinigung der Schweizer Gletscherpiloten ist ihm „ans Herz gewachsen“.

Als weiterer Vertreter der Westschweiz wird **Marc Kleiner** aus Etoy neu in den Vorstand gewählt.

#### **Traktandum 10 – Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **Traktandum 11 – Ausblick / Diverses**

Hans Fuchs informiert:

Das nächstjährige **internationale Treffen der europäischen Gebirgsflieger** findet am Pfingstwochenende 2009 (30. Mai – 1. Juni 2009) in Raron statt. Organisator ist die Fluggruppe Raron. Hans Fuchs gibt der Hoffnung Ausdruck, dass möglichst viele Schweizer Piloten nach Raron fliegen und am Anlass teilnehmen werden.

#### **Landestatistik:**

30 Piloten haben geantwortet.

61 % Schulung, 24 % Landung Training, 15 % rein touristisch

**Landeplatz Croix-de-Coeur:** Aufgrund eines Vorfalles im Gletscherfluglehrerkurs schlägt Guido Benz vor, dass der Platz mit einer Umzäunung gesichert wird. Die SGP unterstützt dieses Begehren finanziell und mit „man power“.

**Ernst Frautschi, Interessengemeinschaft Gebirgslandeplätze (IG):** Schlägt den zweckgebundenen Einsatz der finanziellen Mittel vor. Optimierung der Kommunikation, Aktivierung des Lobbying's für unsere Gebirgslandeplätze und der zweckgebundene Einsatz der finanziellen Mittel ist für die Zukunftssicherung der GLP's enorm wichtig.

Alle interessierten Kreise müssen am „selben Strick ziehen“, ihre Aktivitäten absprechen und synchronisieren. Überregionales Denken muss sich durchsetzen und der Kampf für die Erhaltung unserer GLP's muss mit Herzblut geführt werden. Ein Kampf, für den sich das Engagement lohnt. Denn unsere Gegner sind gut organisiert.

Aus der Gebirgsfliegerei, wie sie heute mit den Flächenflugzeugen betrieben wird, ist unser weltweit anerkanntes Flugrettungswesen entstanden. Sie verkörpert somit auch ein Stück „fliegerische Nostalgie“.

Andreas Furrer unterstützt die Wünsche von Ernst Frautschi und nimmt seine Anliegen als Auftrag für den Vorstand entgegen.

Benno Lüthi unterstützt das Votum von Ernst Frautschi ebenfalls und weist insbesondere auf die Bedeutung der finanziellen Mittel im Kampf für den Erhalt unserer Gebirgslandeplätze hin. Er mahnt, die Mittel sinnvoll im Kampf für den Erhalt der GLP's einzusetzen.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist auch die Rücksichtnahme der Gletscherpiloten. So ist auf Landungen zu verzichten, wenn Tourenskiläufer und Bergsteiger in der Nähe der Landeplätze unterwegs sind. Wenn die Gletscherpiloten zudem Abfallsäcke ins Tal fliegen und – nach vorheriger Anfrage – Esswaren mitnehmen (z.B. Planura), können wir viel Goodwill schaffen.

Nachdem das Wort nicht weiter gewünscht wird, schliesst Präsident Bagnoud die Generalversammlung 2008 um 19.50 Uhr. Er dankt für das Erscheinen und wünscht allen eine gute Rückreise und eine erfolgreiche und schöne Saison.

Für das Protokoll:

Heinz Wyss